

# Neuer Preis für Lübecker Wissenschaftler ausgelobt

Der Thomas-Fredenhagen-Preis zeichnet Leistungen im Bereich Patente und Wirtschaftskooperationen aus

**Innenstadt.** Drei Unterschriften brauchte es, dann war die Vereinbarung rechtskräftig: Ab diesem Jahr gibt es eine neue Auszeichnung für wissenschaftliche Innovationen in Lübeck – den Thomas-Fredenhagen-Preis. Jedes Jahr soll der mit 10 000 Euro dotierte Preis herausragende wissenschaftliche Leistungen in den Bereichen Patententwicklung und Wirtschaftskooperationen ehren. Gefördert wird die Auszeichnung von der Professor Hans-Heinrich Otte-Stiftung aus Lübeck, verliehen wird sie von der Kaufmannschaft zu Lübeck und der Lübecker Universität.

Am Mittwoch kamen die Initiatoren im holzgetäfelten Fredenhangzimmer der Kaufmannschaft in der Breiten Straße zusammen, um

die Vereinbarung zu besiegeln. Unter ihnen waren Stiftungsgründer und Untermehmer Hans-Heinrich Otte, Michael Weiß, Präses der Lübecker Kaufmannschaft, und Hendrik Lehnert, Präsident der Universität zu Lübeck. „Es ist ein großer Tag für alle beteiligten Institutionen“, sagte Lehnert vor den versammelten Gästen. „Der Preis fügt sich hervorragend ein in die Ziele und Perspektiven der Stiftungsuniversität.“

Seinen Namen hat die Auszeichnung von Thomas Fredenhagen, einem bekannten Lübecker Kaufmann und Stifter des 17. Jahrhunderts. Seit 1680 war er Kirchenvorsteher der Marienkirche. Er stiftete auch den barocken Hochaltar der Kirche, der heute zur Sammlung

des St.-Annen-Museums gehört. Es handelte sich damals um die größte Stiftung an eine Lübecker Kirche seit der Reformation.

Die Einreichungsfrist für den diesjährigen Thomas-Freden-

gen-Preis ist Donnerstag, 31. März. Prämiiert werden sollen Institutionen, Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen. „Die Ausschreibung wird auf der Internetseite der Universität Lübeck bekanntgegeben“, sagt Uni-Vize-Präsident Thorsten Buzug. Dieses Jahr wird die innovativste Idee im Bereich Patententwicklung geehrt, im nächsten Jahr zeichnet der Preis die beste Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft aus. „Die zwei Kategorien wechseln jedes Jahr“, sagt Buzug.

Eine Jury aus Mitgliedern der Stiftung, Uni und Kaufmannschaft wählt den Preisträger aus. Buzug: „Dieses Jahr wird der Preis auf dem Jahresempfang der Universität am 28. April verliehen.“ *kad*



*Hans-Heinrich Otte (M.) fördert den Wissenschaftspreis. Foto: Roeßler*